

Produktname: GAR1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11296**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 23kDa

Antigen-Informationen

Genname	GAR1 NOLA1
Alternative Namen	
Gen-ID	54433.0
SwissProt ID	Q9NY12
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 110–190

Hintergrund

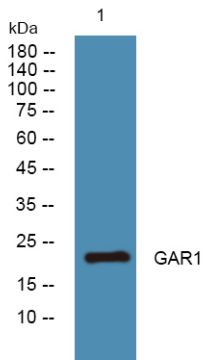
Dieses Gen gehört zur Familie der H/ACA-snoRNPs (small nucleolar ribonucleoproteins). snoRNPs sind an verschiedenen Aspekten der rRNA-Prozessierung und -Modifikation beteiligt und werden in zwei Familien unterteilt: C/D und H/ACA. Zu den

H/ACA-snoRNPs gehören auch die Proteine DKC1, NOLA2 und NOLA3. Diese vier H/ACA-snoRNP-Proteine lokalisieren in den dichten fibrillären Komponenten der Nukleoli und in den Cajal-Körperchen im Zellkern. Sowohl die 18S-rRNA-Produktion als auch die rRNA-Pseudouridylierung sind beeinträchtigt, wenn eines der vier Proteine fehlt. Diese vier H/ACA-snoRNP-Proteine sind außerdem Bestandteile des Telomerase-Komplexes. Das von diesem Gen kodierte Protein enthält zwei glycin- und argininreiche Domänen und ist mit dem Gar1p-Protein von *Saccharomyces cerevisiae* verwandt. Für dieses Gen wurden zwei Spleißvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Die Interaktion mit SMN1 erfordert mindestens eine der RGG-Box-Regionen., Funktion: Notwendig für die Ribosomenbiogenese und die Telomererhaltung. Bestandteil des H/ACA-snoRNP-Komplexes (small nucleolar ribonucleoprotein), der die Pseudouridylierung von rRNA katalysiert. Dabei wird Uridin isomerisiert, sodass die Ribose anschließend an C5 anstatt an N1 gebunden wird. Jede rRNA kann bis zu 100 Pseudouridin-Reste („ ψ “) enthalten, die möglicherweise zur Stabilisierung der rRNA-Konformation beitragen. Kann auch für die korrekte Prozessierung oder den intranukleären Transport von TERC, der RNA-Komponente des Telomerase-Reverse-Transkriptase-(TERT)-Holoenzym, erforderlich sein. Ähnlichkeit: Gehört zur GAR1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Auch in Cajal-Körperchen (Coiled Bodies) lokalisiert. Untereinheit: Teil des H/ACA-snoRNP-Komplexes (small nucleolar ribonucleoprotein), der NHP2/NOLA2, GAR1/NOLA1, NOP10/NOLA3 und DKC1/NOLA4 enthält, wobei DKC1/NOLA4 vermutlich die katalytische Untereinheit ist. Der Komplex enthält einen stabilen Kern, der durch die Bindung eines oder zweier NOP10-DKC1-Heterodimere an NHP2 gebildet wird; GAR1 bindet anschließend über DKC1 an diesen Kern. Der Komplex bindet eine Box-snoRNA (kleine nukleoläre RNA) vom Typ H/ACA, die möglicherweise die spezifische Modifikationsstelle innerhalb des RNA-Substrats ansteuert. Der Komplex interagiert auch mit TERC, das eine 3'-terminale Domäne enthält, die mit den Box-H/ACA-snoRNAs verwandt ist. Spezifische Interaktionen mit snoRNAs oder TERC werden durch GAR1 und NHP2 vermittelt. Assoziiert mit NOLC1/NOPP140. H/ACA-snoRNPs interagieren mit dem SMN-Komplex, der aus SMN1 oder SMN2, SIP1/GEMIN2, DDX20/GEMIN3 und GEMIN4 besteht. Dies wird durch die Interaktion zwischen GAR1 und SMN1 oder SMN2 vermittelt. Der SMN-Komplex ist möglicherweise für die korrekte Assemblierung des H/ACA-snoRNP-Komplexes erforderlich. Bestandteil des Telomerase-Holoenzymkomplexes, der mindestens aus TERT, DKC1, WDR79/TCAB1, NOP10, NHP2, GAR1, TEP1, EST1A, POT1 und einer Telomerase-RNA-Template-Komponente (TERC) besteht.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HCT116-Zellen, GAR1-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht